

Arne Burkhardt ist tot.



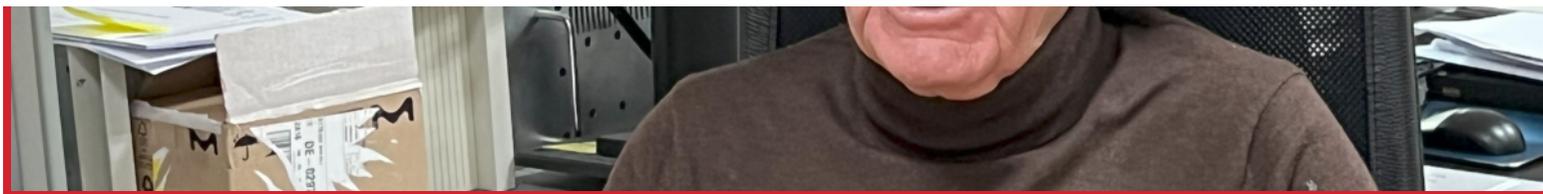
02.06.2023 22:01 von Stef Manzini (Kommentare: 9)



Prof. Arne Burkhardt
† 30.05.2023

Bild: Stef Manzini

s!!z-aktuell



Tief betroffen müssen wir Sie, liebe stattzeitung.org Leserinnen und Leser, über den Tod des Pathologen Prof. Dr. Arne Burkhardt informieren. Arne Burkhardt hat uns bei unseren Recherchen stets mit seinem immensen Fachwissen geholfen. Seine Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft wird uns immer in Erinnerung bleiben. Erst im April hat Prof. Dr. Burkhardt noch an einem Round-Table in der hiesigen Region, zusammen mit u.a. Wolfgang Wodarg und Ulrike Kämmerer teilgenommen. Wieder einmal setzte er sein ganzes Wissen für die Aufklärung der Folgen der Impfung genannten mRNA-Gentherapie gegen das Corona-Virus ein. In über 100 Fällen hat Arne Burkhardt mit seiner Arbeit Großes geleistet, und war als Mitglied des MWGFD (Mediziner und Wissenschaftler für Gesundheit, Freiheit und Demokratie) einer der maßgeblichen Köpfe dieser so wichtigen Gesellschaft. Die ganze Bewegung, die sich der Aufklärung des "Corona-Verbrechens" verschrieben hat, verliert mit dem Professor einen ihrer ganz Großen. Medizinisch. Menschlich. Wer wird jetzt sein Werk weiterführen?

DANKE! Arne Burkhardt.

Der von uns allen so hochgeschätzte Prof. Dr. Arne Burkhardt ist am vergangenen Dienstag, dem 30. Mai 2023, durch einen tragischen Unfall ums Leben gekommen. Bei dem geglückten Versuch seinen Sohn aus einem Gewässer zu retten, verlor Arne Burkhardt sein Leben. Wir veröffentlichen die Todesumstände an dieser Stelle, um allen Spekulationen den Wind aus den Segeln zu nehmen.

Unsere Anteilnahme gehört seiner Familie und den Menschen, die einen guten Freund und hochgeschätzten Kollegen verloren haben.

Ein selbstloser Menschenfreund ist gegangen. Möge er in Frieden ruhen.

Aus aktuellem Anlass, im ehrenden Angedenken an sein unfassbar großes Wirken, können Sie hier noch einmal das letzte Interview auf stattzeitung.org mit Prof. Dr. Arne Burkhardt sehen, das wir im Februar 2023 aufgenommen haben, als wir Arne Burkhardt in seinem Institut in Reutlingen besucht haben.



Begleiten und unterstützen SIE bitte wohlwollend unsere „**unabhängige Schreibe**“. Journalistische Arbeit hat ihren Wert und einen Preis, daher freue ich mich besonders das dennoch **NIEMAND** bei stattzeitung.org vor einer Bezahlschranke landet! Unsere Information soll für **JEDE** und **JEDEN** gleichermaßen zugänglich sein. Wir tun dies im Vertrauen darauf, breit getragen zu werden.

Spenden Sie bitte per PayPal:

Spenden

Oder per Überweisung:

IBAN: DE03690618000005388201

BIC: GENODE61UBE

Bank: Volksbank Überlingen e.G.

Kontoinhaber: Stef Manzini

Verwendungszweck: „Schenkung“

Danke!

Stef Manzini

[← Zurück](#)

Kommentare

Kommentar von Helga Boch | 03.06.2023

<https://youtu.be/QNhflLpDyg4>

Der Pathologe Prof. Arne Burkhardt ist gestern, am 2.6.23, verstorben. R.I.P.

Er wurde, wie er hier selbst berichtet, bereits im März 21 von Hinterbliebenen nach der Spritze, genannt



"Impf"ung verstorbener Menschen angefragt und um Abklärung der echten Todesursache gebeten.

Burkhardt entwickelte, anhand der chemischen Eigenschaften, eine Methode zur spezifischen Anfärbung des freien Spikeproteins im zu untersuchenden Gewebeschnitt. Er hat 40 Jahre Erfahrung als Pathologe und das Handwerk von der Pike auf gelernt. Man untersucht gezielt Gewebeschnitte verschiedener Organe und Körperstellen, um mehr über die Todesursache herauszufinden. Er bezog auch andere Wissenschaftler in die Forschung mit ein, die ihre Ergebnisse, zuerst in der Reutlinger Pathologiekonferenz, dann auch an anderen Orten, u.a. sprach er auch im Sächsischen Landtag, an die Öffentlichkeit brachten. Leider wurde das von Medien, Medizin und Politik des Mainstreams nicht ausreichend beachtet. Sondern zensiert und diffamiert.

Steve Kirsch, USA, benennt Burkhardts Forschung und Methodik in seinem Substack "Internationaler Goldstandard". Burkhardts Arbeit wurde im Ausland erheblich mehr geschätzt und beachtet als in Deutschland.

Mit Beginn der Spritze, Ende Dezember 20 / Anfang Januar 21, die Zahlen werden verschwiegen, verschleiert, zurückgehalten, von PEI und RKI, die eigentlich der kritischen Betrachtung verpflichtet sein sollten, stieg die Zahl der "plötzlich und unerwartet" Verstorbenen von etwa 20 pro Tag in Deutschland auf ca. 90 Personen täglich (ermittelt anhand der ICD-Codes auf den Totenscheinen). Dieses belegen die vom Datenanalyst Tom Lausen am 12.12.22 in Berlin vorgelegten Zahlen der KBV. Die Zahlen stellt Lausen im Internet zum Herunterladen und eigenständig Überprüfen zur Verfügung. Der Mainstream ignorierte und diffamierte die Pressekonferenz und vorgestellten Zahlen komplett.

Eigentlich wäre die kritische Kontrolle und Analyse von Beginn an Aufgabe des PEI gewesen! Hätte dieses nicht komplett versagt, wäre die "Impf"ung aufgrund dadurch ausgelöster Krankheit, Todesfällen, vor allem zahlreicher positiver Coronatestungen erst danach, längst vom Markt gewesen!

All das wurde und wird weiter zensiert und unterdrückt.

Die Befunde der kritischen Pathologen zeigen teils ungewöhnlich starke Entzündungen in Herzmuskel, Gefäßwänden, Lunge, Hirn, Lymphknoten, Muskelzellen, Milz, Leber, Nieren, Darm, Eierstöcken, Hoden, also fast überall im Körper aufgetreten, individuell verschieden verteilt. Starke Entzündung, durch die Immunabwehr des Körpers gegen ein Antigen hervorgerufen, zerstört Gewebe und Zellen.

Prof. Burkhardt gelang der Nachweis des nur durch die "Impf"ung im Körper von den Ribosomen, den Proteinfabriken der Zelle, hergestellten Spikeproteins. Er entwickelte auch eine Anfärbemethode für protein- bzw. an das Virus gebundenes Spikeprotein zur Differentialdiagnose zu Long COVID.

An den zu Krankheit und Tod führenden Gewebeläsionen, die besonders schwerwiegend und zerstörend an Gefäßinnenwänden und Herzmuskel, auch in Gehirn und Organen zu finden waren, wurde das "Kunstprodukt" gefunden, noch viele Monate nach Injektion. Der Organismus kann es nicht abbauen. Es wandert im Körper, sammelt sich z.B. In Lymphknoten, Milz, auch im Gehirn, da es sowohl Blut-Hirn-, als auch Plazentaschranke passiert! Die "Abbauprodukte", der Körper versucht "Entgiftung" durch Kopplung mehrerer Spikeproteine aneinander, ähneln Prionen bzw. den Alzheimer auslösenden Amyloiden. Schwere neurodegenerative Erkrankung, nach Art von BSE, sowie Demenz / Alzheimer werden denn auch als Nebenwirkung der Spritze berichtet. Sie hatte längst vom Markt genommen werden müssen.

Es ist echte, verantwortliche Forschung und Wissenschaft, die Burkhardt betrieb. Da seine Befunde gegen den "Mainstream" waren, wurde er diffamiert, angefeindet, seine Arbeit und Befunde "bestritten" auch von Menschen, die von der Materie keine Ahnung haben ("Journalisten"). Sogar Fachkollegen verleugneten ihn.

Sein letzter Vortrag war auf dem International Covid Summit, der im EU-Parlament in Brüssel Mitte Mai von kritischen Parlamentariern veranstaltet wurde. Er versammelte internationale Wissenschaftler und Forscher zu einer großen Tagung, die auch auf YouTube zu finden ist, Teil 1 und, hier verlinkt, 2. Sehr anhörensenswert.

https://youtu.be/vJ93mW_sMPo

Von 1:52:00-2:06:00 - Prof. Arne Burkhardt.

Professor Arne Burkhardt ist höchster Dank und Anerkennung auszusprechen!

Ebenso wie den anderen mutigen Wissenschaftlern Prof. Sucharit Bhakdi, Stefan Hockertz, Wolfgang Wodarg, Stefan Homburg, Andreas Sönnichsen, Werner Bergholz, u.a., die DIFFAMIERUNG bis hin zu Existenzvernichtung erleben mussten, weil sie es wagen, dem Regierungsnarrativ ihre Erkenntnisse und ihr Wissen, ihre Expertise entgegenzusetzen. Und somit, als freie Wissenschaftler, Widerstand zu leisten!

DANKE. Das Grundrecht auf die FREIHEIT der Wissenschaft ist nur eines von derzeit missachteten Grundrechten!

Stoppt die Spritze!

Ermöglicht und unterstützt endlich Aufklärung und Aufarbeitung!

Rehabilitation für ALLE Diffamierten, Gekündigten und Verurteilten!

Konsequenzen für verantwortliche Politiker und Medien. Von der Leyen, die SOGAR Ärztin ist, ist Oberverantwortliche für diesen größten Medizinskandal aller Zeiten in Brüssel / Europa.

S. Übersterblichkeit (ca. 1 Million) und hohe Krankenstände.

Almut Rosebrock. Apothekerin für das Leben und Wahrheit, Christin (evangelisch ausgetreten). Bremen.

Es geht "nur" um Gesundheit und Leben von Bürgern. Übersterblichkeit und hohe Krankenstände kommen von der Pharmatherapie, die im Grunde experimentelle Gentherapie ist.

<https://tkp.at/2023/06/02/strategien-zur-reduktion-und-leugnung-der-impfschaeden>

Wahrheit findet man, leider, derzeit nur in Alternativmedien. Auf das Regierungsnarrativ verzichte ich dankend, es entspricht leider zu oft nicht den Tatsachen!

Kommentar von Renate Kaempfer | 03.06.2023



Dem Toten die letzte Ehre zu erweisen,
sich nicht durch die Pharmazie abzuspeisen. Jetzt wirst du einfach weiter reisen.
Ist dein Körper auch tot, du hast geholfen in der Not,
aufgeklärt und Mut bewiesen, gegen diese "Mainstream-Riesen".
Lieber Arne Burkhardt ich danke dir sehr, deine Leidenschaft zu leben fiel dir nicht schwer.
Auf der anderen Seite braucht man dich wohl mehr.
Doch dein Wissen wird für die Ewigkeit bestehen, irgendwann werden wir alles verstehen.

Kommentar von Jan Veil | 04.06.2023



Das ist ein harter Schlag. Arne Burkhardt war einer der kompetentesten, engagiertesten und freundlichsten Menschen, denen ich seit Beginn des immer weitergehenden Abbaus der an sich bedingungslos geltenden Grundrechte - durch Ausrufung einer vorgeblich absolut tödlichen Pandemie - kennenzulernen die Ehre hatte.
Bei aller professionellen Nüchternheit, die er gerade in seiner Arbeit zeigte, war er auch ein sehr mitfühlender Mensch; so teilte er mir im Frühling vergangenen Jahres mit, dass er den Entschluss, sein Labor – wie bereits länger geplant und z.T. auch schon durchgeführt – aufzugeben, um in den Ruhestand zu gehen, geradezu zurücknehmen musste, als er gewahr wurde, „dass sie nun auch die Kinder spritzen“ wollten, hins. deren Impfungsfähigkeit die Altersgrenze zudem ja immer weiter abgesenkt wurde.
„Erwachsene müssen das eigenverantwortlich entscheiden“, fügte er hinzu, aber Kinder und auch Jugendliche könnten die Tragweite einer solchen ‚Impfentscheidung‘ weder angemessen einschätzen noch sich gar freien Willens dafür oder aber – vor allem – dagegen entscheiden, zumal unter jenem medial-sinistren Dauerbeifall ob der vermeintlichen Qualität der neuen Impfstoffe und -technologien in Tateinheit mit einer konsequenten, propagandistisch wohl durchdachten Unter-Schockzustand-Setzung der Weltbevölkerung, wie man sie noch nie zuvor erlebt hatte.

Sein Tod kommt für mich sehr überraschend und umso schmerzhafter, als er noch Ende März, bei der Präsentation seiner Partner und Mitarbeiter, seiner Arbeitsstätte und -weise, einen unverändert engagierten und dynamischen Eindruck machte und sich sogar vorstellen konnte, auch in diesem Jahr wieder ins Friedenscamp nach Ramstein zu kommen, um neueste Erkenntnisse vorzutragen und sich den Fragen jener interessierten Friedensbewegten zu stellen, die begriffen haben, dass die multiplen Krisenszenarien auf der Erde weder losgelöst voneinander zu betrachten noch schicksalhafter, zwangsläufiger Natur sind, sondern ganz bestimmten Interessen folgen.

Ganz offenbar hatte er vor zwei Monaten noch überhaupt keine Ahnung von dem, was sich jetzt so rasch vollzogen hat; vielleicht wollte er aber auch einfach nichts davon wissen, um der wahren, diskursiven, unabhängigen Wissenschaft noch so lange wie möglich dienen zu können, um unser aller Wissen über die sogenannten Nebenwirkungen der mRNA- und Vektor-Gentherapien weiter zu mehren. Dies kann ich, so wie ich ihn kennengelernt habe, nicht ausschließen; er war wie gesagt sowohl ein leidenschaftlicher als auch der Suche nach Wahrheit verpflichteter Mann.

Bleibt nur zu hoffen, dass es den einen oder anderen aus seiner Zunft, die sich bisher – durchaus auch aus verständlichen Motiven – ‚bedeckt‘ und ihre großen Zweifel und konkreten Bedenken unter Verschluss gehalten haben, nun so ergehen möge, wie man es von Altvorderen zuweilen noch zu hören bekommt – wenn man denn die Ohren nicht verschließt: „Wenn ich die Augen zumach‘, dann geh‘n sie Euch auf.“ Einer solchen Dynamik bedürfte nicht nur die maßgeblich von Prof. Burkhardt geprägte ‚Pathologie-Konferenz‘, die gesamte Bevölkerung bedürfte ihr, auch wenn viele das noch immer nicht zu sehen bereit sind.

Dies gilt umso mehr angesichts jenes tagtäglich sich weiter vollziehenden Verbrechens gegen die Gesundheit der Weltbevölkerung, eines Verbrechens, das jederzeit wieder an Fahrt aufnehmen kann.
WHO knows ...

Ruhe in Frieden, lieber Arne!

Jan Veil

Kommentar von Jochen Steinhilber | 04.06.2023



Wir haben ihn ganz am Anfang von C. bei einer öffentlichen Diskussion wg. der "Maßnahmen" gegenüber Kindern (Maske, Abstand, Fenster offen im Winter...) mit den Vertretern der Gemeinde Gomaringen und der ansässigen Grundschule live erlebt. Ein Satz von Arne Burkhardt, der mir fürs Leben bleibt: "Ich bin jetzt fast 80 Jahre alt und habe Großteile meines Lebens gelebt. Wir dürfen uns nicht von Angst dominieren lassen: Das, was hier medial aufgeblasen wird, rechtfertigt keine dieser Maßnahmen. Der Tod gehört zum Leben, das müssen wir wieder lernen, und ich würde jederzeit früher gehen, wenn meine Zeit gekommen ist, um den Kindern diese Maßnahmen zu ersparen, die unverhältnismäßig sind und in Zukunft noch unabsehbare, wesentlich größere Schäden anrichten werden." Dafür hat er meinen größten Respekt und dafür hat er gelebt und es auch verkörpert und ausgesprochen, was viele andere hätten mit ihm tun müssen! Ruhe in Frieden, Arne!

Kommentar von Sybille Kühn | 07.06.2023



Eben habe ich die traurige Nachricht gelesen und es ist ein Schock für mich. Ich habe die Pressekonferenzen mit ihm verfolgt und bin so dankbar, dass er diese wertvolle Aufklärungsarbeit geleistet hat. Eines Tages wird auch seine Arbeit zur Verurteilung der Täter führen, davon bin ich überzeugt.

Kommentar von Dr. med. Johann Frahm | 08.06.2023



Ein ganz bescheidener, großer Pathologe ist von uns gegangen. Jemand, der sein ganzes Schaffen in den Dienst der Menschen gestellt hat ohne Rücksicht auf sein eigenes Wohlergehen. Wer als einigermaßen

Fachkundiger seine Arbeit verfolgte, der musste erkennen, welch Irrweg, welch Verbrechen die sog. Impfung darstellte. Umso schlimmer, dass viele Kollegen ihm mit Ignoranz begegneten. Die Zeit wird ihm Recht geben! Wir werden Kollegen A. Burkhardt nicht vergessen.

Kommentar von Claudia Wolfram | 10.06.2023



Die Nachricht über den Tod von Prof. Dr. Arne Burkhard macht mich betroffen und traurig. Mein Respekt und große Dankbarkeit für seine wichtige Aufklärungsarbeit. Meine aufrichtige Anteilnahme für seine Familie, Freunde und Kollegen.

In den Artikeln und Nachrufen zu seinem Tod wird von einem "tragischen Unglücksfall" und "unerwartetem Tod" gesprochen.

Da die Aufklärungsarbeit von Prof. Dr. Arne Burkhard sicherlich vielen, die in das Verbrechen der COVID-Injektionen involviert sind, ein "Dorn im Auge" ist, gibt die Nachricht über Arne Burkhard's unerwarteten Tod viel Raum für Spekulationen.

Für mich stellt sich die drängende Frage: Woran ist Prof. Dr. Arne Burkhard gestorben? Was sind die genauen Umstände seines plötzlichen und unerwarteten Todes?

Kommentar von Edeltraud Neitzel | 18.06.2023



Auch mich hat die Nachricht von Prof. Burkhard's Tod sehr betroffen gemacht.

Ich schätze ihn als einen kompetenten Wissenschaftler und aufrichtigen Menschen. Danke Prof. Burkhardt für Ihr Sein.

Kommentar von Angelika Noack | 30.06.2023



Komme aus Klein Gaglow bei Cottbus, zur Info. In Leipzig, die Uniklinik fragt jetzt jeden, ob er geimpft ist und wie oft mit der Giftspritze, Medikamente schlagen bei diesen Leuten nicht mehr an. In Frankfurt Oder in der Augenklinik sagen die Ärzte aufgrund großen Anstiegs an Gerinnsel an den Augen den Leuten, dass das von der Spritze kommt.

Einen Kommentar schreiben

Name *



E-Mail (wird nicht veröffentlicht) *

Webseite

Kommentar *

Über neue Kommentare per E-Mail benachrichtigen (Sie können das Abonnement jederzeit beenden)

Kommentar absenden

Der abgeschickte Kommentar wird vom Autor nach Prüfung veröffentlicht und gegebenenfalls beantwortet. Dies kann, je nach vorhandenen Ressourcen, einige Zeit dauern. Wir bitten um Verständnis, dass wir nur Kommentare mit Angabe des vollständigen Vor- und Nachnamen veröffentlichen werden.